

Zeitschrift: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde
Herausgeber: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel
Band: 103 (2003)

Vereinsnachrichten: 128. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel : 1. Juli 2002 bis 30. Juni 2003

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

128. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel

1. Juli 2002 bis 30. Juni 2003

I. Mitglieder und Kommissionen

Als neue Mitglieder durften wir begrüssen: lic. phil. Peter Bollag, Dr. Carlo Alberto Di Bisceglia, Pia Etter Sturm, Bernhard Graf, Dr. Jules Grand, Patrick von Hahn, Dr. Lorenz Heiligensetzer, Dr. Horst Langfeld, Dr. Anneliese A. E. Liechti-Stucki, André Salvisberg, Pfarrer Dr. Theophil F. Schubert, Dr. Adelheid Staehelin, Dr. Hans-Martin Tschudi, Judith Wipfler.

Wir beklagen den Tod folgender Mitglieder: Prof. Dr. Herbert A. Cahn, Louise Gugerli-Jannach, Elsie Heller, Suzanne Merian, Prof. Dr. Andreas Staehelin, Prof. Dr. Hans Joachim Stoebe.

Die Mitgliederzahl per 30. Juni 2003 beträgt 532.

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahr zusammen aus Dr. Elsanne Gilomen-Schenkel, Vorsteherin; Dr. Annemarie Kaufmann-Heinimann, Statthalterin; Dr. Dieter Weichelt, Seckelmeister; Erika von Nostitz, Schreiberin; Dr. Hans Berner und Dr. Hermann Wickers, Redaktoren der Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde; Dr. Paul H. Boerlin, Dr. Ueli Dill, Dr. Franz Egger, Prof. Dr. Kaspar von Geyserz, Dr. Christoph Jungck, Prof. Dr. Josef Mooser, Dr. Fritz Nagel, Dr. Niklaus Röthlin, Prof. Dr. Martin Steinmann und Dr. Thomas Wilhelmi, Beisitzer.

Dem Stiftungsrat der «Pro Augusta-Raurica» gehörten die beiden Vorstandsmitglieder Dr. Christoph Jungck und Dr. Annemarie Kaufmann-Heinimann an.

Der Publikationsausschuss setzt sich neu wie folgt zusammen: Dr. Fritz Nagel (Präsident), Dr. Elsanne Gilomen-Schenkel (Vorsteherin), Dr. Hans Berner und Dr. Hermann Wickers (Redaktoren der Basler Zeitschrift), Dr. Christoph Jungck, Prof. Dr. Martin Steinmann, Dr. Dieter Weichelt (Seckelmeister), und Erika von Nostitz (Schreiberin).

An der Jahresversammlung vom 7. April 2003 wurden die Regularien behandelt. Die Rechnung wurde revidiert durch die Herren Dr. rer. pol. Werner Schupp, Revisor, und Dr. rer. pol. Anton Föllmi, Suppleant. Beide Herren stellen sich wiederum als Reviso-

ren zur Verfügung. Dafür sowie für die Arbeit als Revisoren sei ihnen an dieser Stelle gedankt. Die revidierte Rechnung 2001/2002, publiziert in der Basler Zeitschrift, wurde einstimmig genehmigt. Herrn Dr. Dieter Weichelt sei für seine grosse Arbeit als Seckelmeister herzlich gedankt, ebenfalls Herrn Yves Winterberg, der die Buchhaltung führt. Dem Vorschlag des Vorstands, den Mitgliederbeitrag zu erhöhen, wurde zugestimmt. Der Mitgliederbeitrag beträgt neu Fr. 75.– für Mitglieder und Fr. 30.– für Zusatzmitglieder und Studierende der Universität Basel. Im weitern kündigte die Vorsteherin das Erscheinen einer Sondernummer der Zeitschrift «Archäologie der Schweiz» an, die ganz der Römerstadt Augusta Raurica gewidmet ist. Die Mitglieder unserer Gesellschaft erhalten diese Sondernummer als Geschenk.

II. Sitzungen und andere Anlässe

Wie gewohnt wurden die Vorträge in der Alten Aula gehalten; Nachtessen und 2. Akt fanden, mit einer Ausnahme, in der Safran-Zunft statt.

2002:

- | | |
|--------------|---|
| 14. Oktober | Herr Prof. Dr. Aram Mattioli, Luzern: «Jacob Burckhardt und die Grenzen der Humanität». 2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Mikkel Mangold, Basel: «Zur Rezeptionsgeschichte von Jacob Burckhardt». |
| 28. Oktober | Herr Dr. Thomas Schauerte, Berlin: «Albrecht Dürer in Basel». 2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. Martin Kirnbauer, Basel: «Zu einer Lautentabulatur aus dem Umkreis Albrecht Dürers» (mit Musik). |
| 11. November | Herr Prof. Dr. Bruno Fritzsche, Zürich: «Eisenbahn und Stadtstrukturen». 2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Alexander Schlatter, Denkmalpfleger Basel-Stadt: «Restaurierung der Fassade des Basler Bahnhofs SBB». |

25. November Herr Martin Alioth, Irland: «Das Zerrbild des Andern: Nordirland als Beispiel einer gespaltenen Gesellschaft».
 2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. Peter Moser, Bern: «Geschichte und Geschichtsschreibung in der Republik Irland».
9. Dezember Frau Dr. Cathrine Bosshart-Pfluger, Freiburg i.Ü.: «Bürgerinnen und Religion in der Mitte des 19. Jahrhunderts: Chance oder Beschränkung? Die Kinder Mariens in Freiburg i.Ü.».
 2. Akt mit einem Beitrag von Frau lic. phil. Erika Hebeisen, Basel: «Pädagogischer Gottesdienst. Zur pietistischen Erziehung in Basel um 1800».

2003:

13. Januar Herr Prof. Dr. Rainer Loose, Tübingen: «Die ‹Waale› und das Wässerwasser. Zur Geschichte der Flurbewässerung im Vinschgau/Südtirol».
 2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. Jürg Tauber, Liestal: «Die Ergolz zu Land nach Augst bringen. Neues zur römischen Wasserleitung».
27. Januar Herr Dr. Markus Peter, Basel/Augst: «Gefälscht, imitiert, halbiert: Geld in Augusta Raurica» (mit Lichtbildern).
 2. Akt mit einem Beitrag von Frau Anna Bartl, M.A., Basel: «It's a fake! Fälschungen von berühmten Gemälden und ihre technologischen Aspekte» (mit Lichtbildern).
10. Februar Herr Prof. Dr. Gerhard Fouquet, Kiel: «Die ungezähmte Natur: Erdbeben in Basel 1356 und Grossfeuer im nordhessischen Frankenberg 1476».
 2. Akt mit einem Beitrag von Frau Dr. Marie-Claire Berkemeier-Favre, Basel: «Bibliophile Basler Bischöfe des Spätmittelalters» (mit Lichtbildern).

24. Februar Herr Prof. Dr. Claude Rolley, Paris: «La Dame de Vix: Princesse ou prêtresse? Culture et société en Europe moyenne vers 500 avant Jésus-Christ» (mit Lichtbildern).
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn PD Dr. Martin Guggisberg, Basel und Bern: «Ein keltisches Bankett mit etruskischen Tänzern?» (mit Lichtbildern).
17. März Herr Dr. Hans-Lukas Kieser, Basel: «Holocaust(s)? Armenier und die Schoah. Der schwierige Umgang mit Völkermord und Vertreibung im 20. Jahrhundert».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Kim Sitzler, Basel: «Basel-Ardabil 1501».
7. April Herr Prof. Dr. Jean Mondot, Bordeaux: «Vom Umgang mit der Kritik in Schweizer Republiken des 18. Jahrhunderts».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Prof. Dr. Thomas Maissen, Luzern: «Weshalb die Schweizer Republiken – trotz aller berechtigten Kritik – das Revolutionszeitalter überlebten».

Weitere Veranstaltungen

Die Mitglieder unserer Gesellschaft wurden am Sonntag, 19. Januar 2003, zu einem Konzert im Wildt'schen Haus, unter dem Titel «GRADUS AD PARNASSUM ACADEMICUM – Vergnügliche Barockmusik» eingeladen. Es wurden Werke von Willem de Fesch, Georg Philipp Telemann und Johann Nicolaus Bach aufgeführt. Die Leitung hatte unser Vorstandsmitglied Dr. Paul H. Boerlin. Die geistreichen Einführungsworte der Herren Prof. Dr. Thomas Gelzer und Dr. Robert Develey zu den Werken von Telemann und Bach trugen ein übriges zu diesem vergnüglichen Konzertabend bei.

Am Samstag, 21. Juni 2003, fand in Augst eine Besichtigung zur Restaurierung des römischen Theaters statt, das seit 1884 unserer Gesellschaft gehört. Herr Thomas Hufschmid, der zuständige Leiter, erklärte uns den Stand der Sanierungsarbeiten, die im Jahre 2006

abgeschlossen werden sollen. Seine aufschlussreichen Ausführungen zum archäologischen Befund und zu den geplanten Baumassnahmen stiessen auf reges Interesse.

Der diesjährige Gesellschaftsausflug, an dem 36 Personen teilnahmen, führte uns am 6. September in den Kanton Aargau. Herr Jürg Andrea Bossardt, der Denkmalpfleger des Kantons, begleitete uns als Führer auf dem Ausflug und machte uns auch unterwegs auf zahlreiche Denkmäler aufmerksam, an denen die Fahrt vorbeiführte. Am Vormittag besichtigten wir das franziskanische Doppelkloster Königsfelden, wobei die neu restaurierten Glasmalereien der Kirche im Mittelpunkt standen. Nach kurzer Fahrt erreichten wir die ehemalige Zisterzienserabtei Wettingen und besichtigten die Klosterkirche und den Kreuzgang mit seiner einzigartigen Sammlung von Standscheiben. Ein Gang durch die teilweise restaurierte Gartenanlage führte uns zum Restaurant Sternen, das in einem Bau der alten Klosteranlage untergebracht ist, zum Mittagessen. In der Tischrede fügte die Vorsteherin einige historische Schlaglichter zu den besuchten Denkmälern bei, vor allem über die mittelalterlichen Beziehungen Basels zur Abtei Wettingen, welche das Patronat der Kirche von Riehen und einen Wirtschaftshof in Kleinbasel, auf dessen Areal heute das Volkshaus steht, besass. Auf einem Verdauungsspaziergang besuchten wir die entfernteren Teile der Wettiner Gartenanlage und das Sommerhaus des Abts mit eigenem Garten, deren Restaurierung eben im Gange ist. Nach schöner Fahrt erreichten wir am Nachmittag Schloss Hallwyl. Die Besichtigung der Schlossanlage vermittelte interessante Einblicke in die Besonderheit eines Baukomplexes, der seit dem Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert im Besitze einer Adelsfamilie war.

III. Bibliothek

Versandt wurden 444 Exemplare der Basler Zeitschrift. Der Zuwachs unserer eigenen Bibliothek betrug 329 Einheiten.

IV. Wissenschaftliche Unternehmungen

Publikationen. Der 102. Band der Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde wurde von Herrn Dr. Hans Berner redigiert und umfasst 310 Seiten.

Die Basler Bibliographie 2001 erschien im August 2003 im Druck. Sämtliche Aufnahmen in die Bibliographie ab 1991 sind über Internet im Katalog der Universitätsbibliothek abrufbar und lassen sich direkt über die Web-Site der Basler Bibliographie abfragen: www.ub.unibas.ch/spez/baselbib.htm. Ein Link hierzu findet sich auch auf der Web-Site der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel.

Basel, im Oktober 2003

Die Vorsteherin:
Dr. Elsanne Gilomen-Schenkel

Die Schreiberin:
Erika von Nostitz